

Chaos in jeder Hinsicht

Von Kathili

Kapitel 29: Kapitel 29

Völlig fertig begab sich Robin auf den Heimweg. Mit ihrer Schnüffelei hatte sie alles nur noch schlimmer gemacht. Hoffentlich war Crocodile nicht schon dabei, seine Drohung, Zorro etwas anzutun, in die Tat umzusetzen. Ihre Schritte wurden schneller, je mehr sie darüber nachdachte, was Crocodile sich ausgedacht hatte. Erst vor dem Wohnkomplex bemerkte sie, dass sie gerannt war. Hektisch atmend blieb sie vor der Haustür stehen und versuchte krampfhaft, ihren Puls sowie ihre Atmung in den Griff zu bekommen.

Als sie die Wohnung betrat, war es verdächtig ruhig. Panisch durchsuchte sie jeden Raum, fand aber weder Zorro noch Ace. Sie beruhigte sich aber abrupt, als ihr einfiel, dass ihre Mitbewohner Sanji im Krankenhaus besuchen wollten. Ihre Anspannung verging allerdings nicht, hatte sie dennoch den Verdacht, dass ihre heutige Schnüffelei nicht ohne Konsequenzen blieb. Angespannt betrat sie ihr Zimmer und sah sich zunächst um, ehe sie sich aus ihrem Kleiderschrank frische Klamotten schnappte und anschließend das Badezimmer aufsuchte um sich abzduschen.

Frisch geduscht und ihre nassen Haare zu einem Pferdeschwanz gebunden verließ sie das Bad. Durch den Flur gelang sie ins Wohnzimmer, wo sie plötzlich stockte und angsterfüllt in das fies grinsende Gesicht von Law blickte, der gemütlich auf der Couch saß und lässig seinen Arm über die Lehne baumeln ließ. "Überraschung!", rief er ihr zu, während Robin versteinert auf der Stelle verharrte. "Was...?", stieß sie erschrocken hervor, vollendete ihre Frage allerdings nicht, hatte sie ja schon geahnt, dass etwas passieren würde. Langsam erhob sich Law, während Robin konzentriert jede einzelne Bewegung des Schwarzhaarigen beobachtete. Erst als dieser sich langsam auf sie zu bewegte, wurde Robin klar, dass sie schnellstmöglich von hier weg musste. Hastig versuchte sie die Haustür zu erreichen, doch scheiterte sie kläglich, hatte Law nämlich bereits vorausgeahnt, was Robin vor hatte und ergriff schnell ihr Handgelenk, um ihre Flucht zu verhindern. Dabei geriet Robin ins Stolpern und stieß mit ihrem Kopf gegen die im Flur stehende Kommode. Bewusstlos sackte sie zusammen...

~~

"Schön, endlich wieder im eigenen Bett schlafen zu können!", gab Sanji seiner Erleichterung kund, während Zorro die Wohnungstür aufschloss. "Willkommen Zuhause!", grinste Zorro, der seinem besten Freund die Tür aufhielt, damit dieser

eintreten konnte. Freudig seufzend betrat er den Flur, dicht gefolgt von Ace und Zorro. Doch bevor er sich wirklich freuen konnte, wieder zuhause zu sein, blieb er verwundert stehen und begutachtete das Chaos, das sich ihm im Flur darbot. "Was ist?", hakte Zorro irritiert nach, als Sanji sich nicht fortbewegte. "Was ist denn hier passiert?", fragte der Blonde sodann. Nun traten auch Zorro und Ace vollständig ein und begutachteten das Durcheinander.

"Robin!", stieß Zorro sorgenvoll hervor und rannte schnurstracks in das Zimmer seiner Freundin, während Ace sich misstrauisch in der Wohnung umsah und Sanji sich dem Boden vor der Kommode widmete. "Das... das ist Blut!", stellte der Blonde fest. "Robin ist nicht da!", informierte der Grünhaarige seine Mitbewohner, nachdem er in den Flur zurückkehrte. "Hier ist sie auch nicht!", rief Ace aus der Küche. "Leute!?", machte Sanji auf sich aufmerksam. Binnen Sekunden kehrten die Zwei zu dem Blondem zurück, dessen ernster Blick den des besorgten Grünhaarigen traf. "Hier liegt Blut!". Zorro beugte sich hinunter. Völlig aufgelöst fasste er in die kleine Lache und betrachtete das Blut an seinem Finger. "Es ist noch recht frisch!", stellte er fest. Sein Herz raste und zum aller ersten Mal in seinem Leben, wusste er nicht, was er tun sollte. So viele Gedanken schossen ihm durch den Kopf, Angst umklammerten seinen Körper... Er war... verzweifelt... Starr blickte er noch immer auf das Blut, das langsam seinen Finger hinuntertropfte. Ace trat nun näher. "Vielleicht ist es ja das Blut von jemand anderem!", versuchte er Zorro zu beruhigen. Doch dieser fuhr nur hoch und blaffte seinen Mitbewohner an. "Und von wem bitte, du Neunmalklug?". Erschrocken trat Ace einen Schritt zurück. Unwissend zuckte er mit den Schultern und schluckte das, was ihm auf der Zunge lag, lieber herunter. Sanji erhob sich aus seiner hockenden Position und legte dem Grünhaarigen seine Hand auf die Schulter. "Wir sollten erst einmal Ruhe bewahren! Komm! Wir setzen uns und versuchen herauszufinden, was hier passiert ist!". "Aber...!", versuchte Zorro einzuwenden, ließ sich aber von Sanji in Richtung Wohnzimmer schieben. "Ich ruf sie auf dem Handy an!", sagte Zorro überraschend ruhig und zückte sein Handy aus der Hosentasche, während er sich dabei langsam auf dem Sofa niederließ. Es klingelte. Aber Robin nahm nicht ab... Mailbox... Hektisch legte er auf. Erneut wählte Zorro die Nummer der Schwarzhaarigen, während Ace und Sanji erwartungsvoll ihren Mitbewohner beobachteten... Doch wieder meldete sich nur die Mailbox... "Verdammt Robin! Wo bist du...?" ...